

Blauer Himmel: Piloten bestreiken Chemtrail-Jets



Kondensierte Streifen sind kondensiert.

Neue Eskalationsstufe im Tarifstreit mit der Lufthansa: ab kommendem Mittwoch gehen die Piloten für mindestens drei Tage in den Ausstand. Betroffen sind vorrangig Frachtflieger im Chemtrail-Einsatz.

Frankfurt - Gute Nachrichten für Allergiker, schlechte Nachrichten für die Anleger der Lufthansa: die Piloten streiken wieder. Dieses Mal werden aber nicht die Geschäfts- und Urlaubsflieger der größten deutschen Airline Leidtragende des Arbeitskampfes sein, betroffen sind hauptsächlich Industriekunden und die Regierungen in Berlin, Brüssel und Washington.



Eine Zumutung! Bald trennt die Cockpittür wieder die Nymphomaninnen vom Alkoholiker (Foto: Dreamworks)

Trotz Protestnoten und Drohungen seitens staatlicher Stellen lässt sich die Pilotengewerkschaft Cockpit jedoch nicht beirren, und hat dabei überzeugende Argumente. „Gutes Geld für gute Arbeit“ ist die Devise der Flugzeugführer. Laut Gewerkschaftssprechern bekommen die Piloten lediglich für zwanzig Tage im Monat Sonderspesen, nämlich während der Abwesenheit von ihrem Heimatflughafen, in ihrer weiteren Freizeit jedoch müssen sie sogar für ihren Lebensunterhalt selbst aufkommen.



BigBags mit Nanopartikeln im Depot auf Rhein-Main: Kurzarbeit in der Cargo City Süd?

Die staatlichen Großkunden prüfen derzeit rechtliche Schritte gegen die Lufthansa, welche sich selbst höherer Gewalt ausgesetzt sieht. Nach Ablauf des Kyoto-Protokolls waren die Europäische Union und die Vereinigten Staaten auf Bali 2007 übereingekommen, die Ziele von 1990 stattdessen mittels Ausbringung von Aerosolen und Nano-Partikeln einzuhalten. Die dort vereinbarten Mengen dürften trotz Streiks eingehalten werden, doch Streit gibt es über die Mehrkosten, zumal das Ziel der Bevölkerungsreduktion auch viel billiger über das Trinkwasser erzielt werden könnte.

Allergiker können unterdessen aufatmen und auch Astronomen sind begeistert. Durch die klare Sicht können auch Amateure mit einfachem Teleskop mit Glück sogar den Aldebaran am Nachthimmel erkennen.

Bullshit, Bullshit, Bullshit

Kreuz-und-quer-Denker [Michael Vogt](#) sagt im Gespräch mit [Jo Conrad](#) über [Psiram](#): "Ich muss gar nichts mehr recherchieren. Man findet nur gute Leute da."

"Gute Leute" sind Meister des Blödsinns, wie Vogt anschließend bestätigt: "Der [Honigmann](#) redet Bullshit!" Demnach reicht es also völlig, den Psiram-Eintrag über Michael Vogt zu lesen. Weitere Recherche ist nicht nötig, denn dort wird bestätigt, dass auch er Bullshit redet.

Böse Mächte bezahlen die beiden für diesen Bullshit. Oder sind es die Bienen und Schlafschafe, die ihnen folgen?

[Axel Stoll](#) gibt zu, dass Chemtrails nicht existieren, redet aber trotzdem über ein Verfahren zur Messung der schädigenden Wirkung von Chemtrails auf den menschlichen Körper. Bullshit? Unendlich hohe Dichte im Kopf? Gezielte Desinformationen? Wie sollen Mario Heinz Kiesel und Claus Petersen das von der

Wahrheit unterscheiden können?

Lügen Verschwörungstheoretiker und Esoteriker bewusst oder sind sie psychisch krank? Wie schätzt man deren Videos und Schriften ein, wenn man kein Psychologe oder Psychiater ist?

Das folgende Video beschäftigt sich mit diesen Fragen. Es dokumentiert die Widersprüche und Ungereimtheiten der „Wahrheitsbewegung“, ist aber gleichzeitig ein satirischer Musikmix, damit der unglaubliche Bullshit etwas besser zu ertragen ist. Wer einzelne Abschnitte überspringen will, kann die Sprungmarken in der Videobeschreibung auf Youtube nutzen.

Verschwörungstheoretiker können dieses Video gern als Desinformation auffassen. Ich werde gut dafür bezahlt und kann jetzt ein ganzes Jahr lang neues Material sichten, ohne arbeiten zu müssen. Der Winter kann kommen.